

SPÖ/NR/Bayr/Außenpolitik/Plassnik

Bayr fordert mehr Geld und Kohärenz in der Entwicklungszusammenarbeit Ut.: "Hoffe auf Entwicklungszusammenarbeit mit Tiefgang und Leidenschaft" =

Wien (SK) Ihre entwicklungspolitischen Erwartungen an die neue Außenministerin Plassnik formulierte Petra Bayr, entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ, am Donnerstag in der Sondersitzung des Nationalrates. Vor allem müssten endlich die finanziellen Zusagen, die die ehemalige Außenministerin und der Finanzminister auch international gegeben haben, erfüllt werden und das Budget für Entwicklungszusammenarbeit erhöht werden, um das EU-Ziel von 0,33 Prozent des BIP für 2006 zu erreichen. ****

Weiters plädiert Bayr für mehr "Kohärenz" in der Entwicklungszusammenarbeit, die Beseitigung der Aufsplitterung der entwicklungspolitischen Materien auf mehrere Ministerien und eine Bündelung beim Außenministerium. Als Vorsitzende des entwicklungspolitischen Unterausschusses des Parlaments hoffe sie außerdem auf eine stärkere Kooperation von Parlament und Außenministerium, etwa bei der parlamentarischen Initiative gegen Frauenhandel. Sowohl außen- als auch entwicklungspolitisch sei weiters auch ein stärkerer Fokus auf Afrika notwendig, das derzeit in Gefahr sei, "international vergessen zu werden", so Bayr. "Im Kampf um mehr Geld, um mehr Kohärenz und um einen fruchtbaren Dialog zwischen Parlament und Außenministerium haben Sie in uns Verbündete", so Bayr abschließend. (Schluss) ah

~

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0143 2004-10-21/11:36

~

211136 Okt 04